

Neue Chironomiden aus dem Deutschen Entomologischen Institut zu Berlin-Dahlem (Dipt.).

Von † J. J. Kieffer (Bitche).

Metriocnemus clinoneurus (n. sp.): ♀. Gelbrot. Augen stark gebogen, um $\frac{1}{3}$ ihrer Länge oder ihre doppelte Endbreite getrennt. Palpen lang, 1. Glied doppelt so lang wie dick, 2. $2\frac{1}{2}$ mal das 1., dem 3. gleich, kaum kürzer als das letzte. Antenne braun, Scapus dottergelb, 3. — 5. spindelförmig, Wirtel sehr lang, ungleich, die längeren Haare des 4. Glieds überragen weit das 6., dieses wenig länger als das 5., mit vielen Tastborsten, 2. Glied gelb, länger als das 3., walzenrund. Metanotum, 3 verkürzte Binden des Mesonotum und Mesosternum schwarz, glänzend. Halteren weiß. Flügel dicht haarig, stark gelappt, glashell, *T* im proximalen Drittel, sehr lang und schräg, winklig zu *D* und zu *Cu*, Gabelung der *P* gegenüber dem Distalende der *T*, *Cu* um $\frac{1}{3}$ der *T* überragt, um $\frac{1}{3}$ länger als *R*, der Flügelspitze näher als *D*, Beine gelblich, vorderer Metatarsus etwas kürzer als die Tibia, 4. Glied aller Tarsen viel länger als das 5., Empodium kaum die Mitte der Krallen erreichend. Einschnitte des Abdomen weißlich. L. 3,5 mm. — Ungarn: Pistyan.

Diamesa hercyniae (n. sp.): ♂. Kopf aschgrau, Gesicht gelbrot, Augen pubesziert, ausgerandet, oben nicht verschmälert, fast um ihre Länge getrennt. Antenne schwarzbraun, Federbusch braun, Scapus rotgelb, 2.—13. Glied zusammen um $\frac{2}{3}$ länger als das 14., dieses in der distalen Hälfte stark spindelrig verdickt, mehr als 2 mal so dick wie die proximale Hälfte, mit dichten, kurzen, bogigen Tastborsten, Distalende verengt, mit Endborste, Tastborsten nicht länger als die halbe Dicke des Gliedes; 2. Glied 2 mal das 3., 3. und 4. kaum quer, 5. und 6. so lang wie dick, 7.—9. doppelt so lang wie dick, 10.—13. 3 mal so lang wie dick Thorax aschgrau, bereift, Pronotum gelb, Mesonotum weißlichgrau, mit 3 dunkelbraunen Binden, die mittlere durchlaufend, die lateralen vorn verkürzt, Scutellum und ein Fleck auf den Pleuren gelbrot. Halteren weiß. Flügel glashell, rechtwinklig gelappt, *T*¹ weit proximal von der Mitte, schräg, bogig, mehr als 2 mal *T*², diese senkrecht zum Grunde der *P*¹, *Cu* $1\frac{1}{2}$ mal *R*, der Flügelspitze so nahe wie *D*, um die Länge der *T*² überragt, *P*² distal stark eingekrümmt. Beine gelb, Coxae hellgelb, Distalende der Tibien und die Tarsen gebräunt, Vordertibia fast um die Hälfte länger als der Metatarsus, 3. Glied länger als 4. und 5. zusammen, 4. wenig kürzer als das 5., 3 mal so lang wie dick, am Ende 2 lappig und ventral etwas vorstehend, Empodium die 6 zählige Krallenspitze erreichend. Abdomen schwarzbraun, 2.—6. Tergit länglich und schlank, 7. nach hinten allmählich breiter; Zange rotbraun, dicker als das Abdomen; Endglieder so lang wie die Basalglieder, fast gerade,

vom Grunde aus allmählich verschmälert, mit einem distalen braunen Griffel; an den Basalgliedern ein langer Anhang, dieser breit linealisch am Distalende medial schwach vortretend und mit vielen langen steifen Borsten, lateral länger vortretend, pubesziert und mit 3 oder 4 wenig langen Borsten; über dem Grunde der Basalglieder befindet sich ein Büschel von etwa 12 überaus langen, medialwärts gerichteten Haaren. — L. 3,8 mm — Harz.

Pentapedilum hirtiforceps (n. sp.): ♂. Schwarzbraun. Palpen lang Antenne mit braunem Federbusch, 13 gliedrig, 2. Glied doppelt so lang wie das 3., 2.—4. mit 2 Tastborsten, diese doppelt so lang wie die Dicke eines Gliedes, 3.—12. zuerst so lang wie dick, dann etwas länger, 13. um $\frac{2}{3}$ länger als 2.—12. zusammen. Thorax glänzend. Halteren weißlich, Keule distal schwarzbraun. Flügel haarig, ohne Lappen noch *T*, *Cu* um $\frac{2}{3}$ länger als *R*, der Flügelspitze näher als *P*¹, Gabelung der *P* distal. Beine gelblich, Vordertarsus abgebrochen, Vordertibia mit einer länglichen, am Ende abgerundeten Schuppe, ohne Sporn aber mit einer basalen, langen, dicken, angedrückten Borste, Pulvillen so schmal und so lang wie das Empodium, fast die Krallenspitze erreichend, die 4 hinteren lang abstehend behaart. Abdomen bräunlich. Zange schmutzigweiß, sehr lang behaart; Endglieder fast gerade, distal kaum verschmälert, mit einer Endborste; obere Anhänge das Hinterende der Basalglieder nicht erreichend, schmal, distal noch schmalere und stark eingekrümmt; untere Anhänge breit wie das Endglied, das 1. Drittel desselben kaum überragend, die dorsalen Haare sehr lang. — L. 2,8 mm. — Berlin (Lichtwardt).

Genus *Clinotanytus* Kieff.

1. *C. australiensis* (n. sp.): ♂. Gelb, glänzend. Augen oben stark verschmälert, um 3 mal ihrer Endbreite getrennt, verschmälertes Teil linealisch, mehr als doppelt so lang wie breit. Palpen lang. Antenne schwarzbraun, mit braunem Federbusch, 14. Glied $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie 2. — 13. zusammen, 3. — 13. etwas quer, 15. ein $\frac{1}{6}$ des 14. erreichend. Metanotum, drei verkürzte Binden des Mesonotum und Mesosternum schwarz, die lateralen Binden hinten durch einen schwarzen Querfleck verbunden, die mittlere Binde durch eine feine Längslinie geteilt, in der Mitte beiderseits rechtwinklig ausgeschnitten, die hintere Hälfte verschmälert und linealisch, die vordere fast halbkreisförmig abgerundet. Halteren gelblichweiß. Flügel glashell, kahl, ein schwarzer Fleck auf *T*¹ und *Cu*, eine breite braune, etwas bogige Querbinde zieht von der Gabelung der *R* bis zur Mitte von *P*¹, wo ein brauner, *P*¹ folgender Längsstrich sie mit dem schwarzen Fleck auf *T* verbindet; ein kleiner bräunlicher Fleck in *Az* auf dem Distalende von *A*²; ein schwarzer Punkt am Flügelgrund auf der *I*, welche *C* mit *Gc* verbindet; Flügellappen groß, abgerundet,

die beiden T schwarz, ziemlich gleichlang, um ihre Länge getrennt, T^1 etwas schräg, Gabelstiel von P kaum länger als T^2 , $\frac{1}{3}$ so lang wie P^2 ; Cu um die Länge der T^2 überragt, eine aderartige Falte reicht von T^1 bis zur Flügelspitze. Knie, Distalende der Tibien, die 3 Endglieder des Vordertarsus, die 2 letzten der 4 hinteren Tarsen schwarzbraun, Vordertarsus kurz beborstet, die Haare 2—3 mal so lang wie die Dicke der Glieder, Metatarsus etwas kürzer als die Tibia, 4. Glied das kürzeste, herzförmig. Abdomen matt, 2.—4. Tergit mit einer schwarzen Querbinde, die folgenden mit einer wenig deutlichen bräunlichen Querbinde die letzten Segmente breiter. Zange braun. — L. 5 mm. — Australien: Palmerston. Der 1. Vertreter dieser Gattung für Australien.

2 *C. ceylanicus* (n. sp.): ♀. Rotgelb, ungefleckt. Augen bogig, um ihre halbe Länge getrennt, oben wenig verschmälert, dieser Teil nicht länger als breit. Antenne 14gliedrig, 2. Glied doppelt so lang wie das 3., 3.—13. gedrängt, ziemlich walzenrund, kaum länger als dick, Haarwirtel das Distalende des folgenden Gliedes erreichend, 14. schwarzbraun, am Grunde verdickt und mit einem längeren Wirtel versehen. Flügel glashell, kahl, mit einer braunen Längsbinde, diese vom Grunde ausgehend, zwischen C und Sc und die Gabelung der R erreichend; ein schwarzer Fleck auf T^1 und auf dem Grunde der Cu ; T^1 kaum schräg, kürzer als T^2 , was bei keiner anderen Art der Fall ist, von ihr um die Länge der T^2 getrennt, Cu um die Länge der T^2 von C überragt, Gabelstiel der P etwas länger als T^2 , wenigstens $\frac{1}{3}$ so lang wie P^2 ; eine Falte ähnelt einer hinteren Zinke von D . Distalende der Vorder-tibia und die 2 Endglieder aller Tarsen schwarzbraun, Gestalt der Tarsenglieder wie bei voriger Art. — L. 3,5 mm. — Ceylon: Kanthalaz.

3. *C. variegatus* (n. sp.): ♂ ♀. Gelb, glänzend. Antenne beim ♂ schwarzbraun, wie der Federbusch; beim ♀ gelb und 14gliedrig, 2. Glied fast doppelt so lang wie das 3., basal wenig verschmälert, 3.—13. ziemlich walzenrund, nicht oder kaum länger als dick, Haarwirtel die Mitte des zweitfolgenden Gliedes erreichend, 14. so lang wie die 4 vorhergehenden zusammen, mit längerem Haarwirtel. Metanotum, 4 verkürzte Binden des Mesonotum und Mesosternum schwarz. Halteren weiß. Flügel glashell, eine braune bogige Querbinde reicht von der Gabelung der R bis hinter der aderartigen Falte, ein schwarzer Fleck auf T^1 , diese schwarz wie das Stück von P zwischen den beiden T , sowie der Grund von Cu , schräg, nicht länger als T^2 und von dieser um ihre Länge getrennt, Gabelstiel von P $\frac{1}{3}$ so lang wie P^2 , Cu um die Länge der T^1 überragt. Beine schwarz, Tibien mit breitem gelbem Ring über der Mitte, vorderer Metatarsus weiß, so lang wie 2.—5. Glied zusammen, an den 4 hinteren Tarsen sind die 2 ersten Glieder und die proximalen $\frac{4}{5}$ des 3. weiß. Abdomen matt, 2—4. Tergit mit einer schwarzen Quer-

binde, die folgenden mit einem schwarzbraunen Fleck, die 3 letzten breiter. Hypopygium schwarzbraun; Endglieder der Zange vor ihrer Mitte fast rechtwinklig gebogen, proximaler Teil mehr als doppelt so dick wie der distale, lateral schwach pubesziert, distaler Teil sehr dünn, kahl, gerade, fast walzenrund; aus dem Grund der Basalglieder entspringt ein schmaler, fast linealischer Anhang, dieser fast das Distalende der Basalglieder erreichend, nach hinten allmählich etwas verschmälert, mit einigen kurzen Borsten. — L. ♂ 3,8 mm, ♀ 1,8 mm. — Ceylon: Matale.

Zwei neue *Pachyrhina*-Arten aus Turkestan (Dipt.: Tipulidae).

(Turkestanische Expedition von A. P. Fedtshenko 1869—1871).

Von B. Dodonov (Moskau).

Mit 2 Textfiguren.

(40. Mitt. aus der Entom. Abt. des Zool. Mus. der Universität Moskau.)

Pachyrhina pygmaea sp. nov. ♂ ♀

P. cornicina L. nahe stehend, unterscheidet sich aber gut durch ihre auffallende Kleinheit.

Hellgelb mit schwarzer Zeichnung. Kopf gelb, Okzipitalflecke groß, dreieckig, wenig zugespitzt. Rostrum auf der Oberseite braun. Taster bräunlichgelb, von gewöhnlicher Bildung. Fühler schwarzbraun, bei helleren Exemplaren gelblichbraun. Die Basalglieder und die Basis des ersten Geißelgliedes immer gelb, bei dunkleren Exemplaren etwas gebräunt. Die Fühler sind ähnlich wie bei *cornicina* L. gebaut, nur sind die Geißelglieder weniger ausgebuchtet.

Pronotum an den Seiten mit schwarzen oder schwarzbraunen Flecken. Die gewöhnlichen drei Striemen des Präscutum sind tiefschwarz; die seitliche nach außen und unten gebogen. Scutellum blaßbräunlich, mit oder ohne dunkelbraune Mittelstrieme. Mesophragma gelb, mit schwarzbrauner, hinten fußförmig erweiterter Mittelstrieme. Pleuren, Meso- und Metasternum sowie Vordercoxen — mit blaßbraunen bis schwarzbraunen Flecken, etwa von derselben Stellung wie bei *maculata* Meig. Hinterleib gelb. Die Rückenstrieme ist schwarz, in dreieckige Flecke aufgelöst. Bei einigen Exemplaren (♂ ♀) ist sie nur durch schwarze Punkte, etwa wie bei *P. lineata* Scop., angedeutet. Die Seitenstriemen schwarz, scharf abgegrenzt.

Beine gelb; Schienen etwas gebräunt, Schenkel- und Schienenspitzen sowie Tarsen schwärzlichbraun.

Flügel glashell, an der Spitze schwach rauchbraun. Randmal deutlich. Schwinger dunkelbraun mit gelbem Knopf.

Das Hypopyg (Fig. 1.) demjenigen von *cornicina* L. sehr ähnlich, Lamina terminalis infera schwarzbraun — bei einigen Exemplaren gelb —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [15_1926](#)

Autor(en)/Author(s): Kieffer Jean-Jacques

Artikel/Article: [Neue Chironomiden aus dem Deutschen Entomologischen Institut zu Berlin-Dahlem \(Dipt\). 103-106](#)